

Unvergessliche Ferien in Bhutan und Chitwan Nationalpark im November 2015

Die Reise nach Bhutan war wunderschön und wird mir unvergesslich in Erinnerung bleiben. Ich war beeindruckt von den prächtigen Dzongs und Klöster mit ihrer einzigartigen Architektur, den wunderschönen Malereien und Holzschnitzereien. Beim Kranichfest freute ich mich an den zahlreichen Tänzen und in einem Kloster durften wir bei einer festlichen Zeremonie dabei sein. Die unberührte Natur begeisterte mich aber genauso, als wir durch die Reisfelder und entlang eines Flusses wanderten oder bei der Höhenwanderung die Aussicht und Ruhe genossen. Unser aufmerksamer Reiseleiter Pema zeigte uns immer wieder Tiere und besondere Pflanzen, die ich übersehen hätte, wie kleine Eidechsen, bunte Schmetterlinge, schön gezeichnete Spinnen, eine Gottesanbeterin, zahlreiche Vögel und Affen sowie unzählige Blumen und Heilpflanzen.

Als ich die Gruppenreise „Kultur- und Wanderferien in Bhutan“ buchte, hatte ich nur einige Kurzberichte über Bhutan gelesen. Ich freute mich auf eine Reise in ein Land mit einer fremden Kultur und mit mir völlig unbekanntem Reisebegleitern. Meine Erwartungen wurden bei weitem übertroffen! Bereits beim Anflug war ich überwältigt von der Schönheit des Landes in mitten der Berge. Meine drei unbekanntem Mitreisenden entpuppten sich als herzliche und interessante Menschen und von unserem Reiseführer Pema und dem Fahrer Sonam wurden wir vom ersten Tag an bestens betreut.

Pema verstand es uns sehr fachkundig, aber auch humorvoll, und in perfektem Deutsch die Kultur und den damit verbundenen Buddhismus, die Geschichte Bhutans und die Lebensweise näher zu bringen. Er erzählte uns zahlreiche Geschichten, Mythen und Anekdoten, an die ich mich gerne erinnere. Die Strassenverhältnisse in Bhutan sind nicht mit den europäischen Strassen zu vergleichen, deshalb war es besonders wertvoll, dass wir mit Sonam einen sehr sicheren und verantwortungsvollen Fahrer hatten.

Nachhaltig beeindruckt haben mich aber vor allem auch die Menschen in Bhutan, durch ihren wertschätzenden und respektvollen Umgang mit allen Lebewesen. Mit ihrer offenen, freundlichen Art und ihrer Hilfsbereitschaft gaben sie uns Touristen das schöne Gefühl willkommenen Gästen in ihrem Land zu sein. Der Abschied fiel mir schwer, aber ich bin mir sicher, dass dies nicht die einzige Reise nach Bhutan war.



Vor der Heimreise verbrachte ich noch drei Tage im Süden von Nepal im Chitwan Nationalpark. Mit Babu, unserem lokalen, sehr freundlichen Reiseführer, erforschten wir den Dschungel zu Fuss, mit dem Jeep oder vom Elefantenrücken aus und konnten viele Vögel, Hirscharten, Wildschweine, Nashörner, Affen, Krokodile und zahlreiche Schmetterlinge beobachten. Viel Spass hatten wir zudem beim Elefantenbaden im Fluss. Das Kasara Jungle Resort ist eine ruhige Oase inmitten des Nationalparks und das Essen ein kulinarischer Traum.



Ein besonderer Dank geht an Pema und Sonam, ich hätte mir in Bhutan keine besseren Reiseführer und Fahrer wünschen können! Ein herzliches Dankeschön auch an Elfriede, Franz Josef und Benedikt; ihr ward eine tolle Gruppe, ich habe mich bei euch stets wohl gefühlt und schon lange nicht mehr so viel gelacht. And last, but not least, danke ich Laya Tours und Berghorizonte für die tolle Organisation.

Herzliche Grüsse aus der Schweiz
Monika